

Fünf neue Ehrenbürger

Die Stadt Salzgitter würdigt **außergewöhnlichen Einsatz**

Salzgitter. Feierlicher Empfang im Hotel am See. Vor rund 70 Gästen hat Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel drei Ehrenbürger und eine Ehrenbürgerin die Urkunde überreicht: Peter-Jürgen Schneider, Werner Kubitzka, Wolfgang Schneider und Angelika Stramiello. Jürgen Hatopp konnte nicht an der Zeremonie teilnehmen.

Grundlage für die Verleihung waren Vorschläge des Oberbürgermeisters und der Fraktionen des Rates, auf die sich der Ältestenrat einvernehmlich einigte. Den breiten politischen Konsens zu den außergewöhnlichen Verdiensten der fünf Geehrten zeigte der einstimmige Beschluss des Rates in seiner Sitzung am 29. Oktober 2025. Frank Klingebiel: „Die Ehrenbürgerwürde als höchste Auszeichnung der Stadt ist eine herausragende Auszeichnung und besonderes Zeichen unserer großen Wertschätzung für den jahrelangen und vielfältigen Einsatz um das Gemeinwohl in Salzgitter.“

Nach einer Gedenkminute für den am 24. Dezember 2025 verstorbenen Stadtrat Dr. Dirk Härdrich stand die Verleihung der Ehrenbürgerwürden an. Der OB würdigte die besonderen Verdienste des gebürtigen Salzgitteraners Peter-Jürgen Schneider, der einst Ratsherr, Personal-



Gruppenbild zum Stadtempfang: Zweiter Bürgermeister Christian Striese, Ehrenbürgerin Angelika Stramiello, Ehrenbürger Peter-Jürgen Schneider, Ehrenbürgerin Hildegard Schoob, Oberbürgermeister Frank Klingebiel, Ehrenbürger Werner Kubitzka, Ehrenbürger Wolfgang Schneider, Ehrenbürger Heinz Jörg Fuhrmann und Erster Bürgermeister Stefan Klein nahmen an der Ehrung teil. FOTO: STADT SALZGITTER

vorstand der Salzgitter AG und Niedersächsische Finanzminister war. „Er hat eine beispiellose berufliche und politische Karriere gemacht, bei der er immer auch die positive Entwicklung seiner Heimatstadt Salzgitter im Blick hatte. Er war und ist ein Macher, der die Ärmel hochkrempelt und handelt, und gleichzeitig ein Visionär, der nicht müde wird, nach vorne zu blicken, Ideen zu entwickeln und diese auf die Straße zu bringen.“

Bei Werner Kubitzka erinnerte

der Oberbürgermeister dessen langen und intensiven Einsatz für den Industriestandort und die Arbeitsplatzsicherheit. „Werner Kubitzka ging in Krisenzeiten zum Wohle der Menschen über seine Belastungsgrenzen hinaus. So zum Beispiel beim drohenden Verkauf unserer Stahlwerke als Herz unserer Stadt.“ Er war zwölf Jahre 1. Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine, kümmerte sich aufopferungsvoll um die Belange der Belegschaften und die positive wirtschaftliche Fortent-

wicklung insbesondere der großen Industriebetriebe. „Das war nicht nur sein Job, sondern seine Berufung aus Leidenschaft.“

Der Erste Bürgermeister Stefan Klein würdigte die enormen Verdienste Wolfgang Schneiders, der 30 Jahre im Rat der Stadt Salzgitter mitwirkte, davon zwölf Jahre als Fraktionsvorsitzender. „Er schafft es, die Menschen mitzunehmen, ist hart in der Sache, aber fair im miteinander. Ihm lag und liegt die positive Entwicklung unserer Stadt und der Region am

Herzen.“ Das zeigten auch 34 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes.“

Der Zweite Bürgermeister Christian Striese hielt die Laudatio auf Angelika Stramiello, die von 1979 das Frauenhaus ins Leben gerufen hatte und dieses bis 2010 leitete. „Sie war Gründungsmutter und Ideengeberin für unser Frauenhaus, welches seinerzeit das dritte seiner Art in ganz Deutschland war. Ihr ist es zu verdanken, dass Frauen in Not dort Zuflucht vor ihren Peinigern, Hilfe und Unterstützung fanden und finden. Und ihr ist es zu verdanken, dass das Thema Gewalt gegen Frauen heute deutlich bekannter ist als noch in den 1970er-Jahren. Sie hat Salzgitter und unsere Welt ein bisschen besser gemacht.“

Nicht vor Ort sein konnte Jürgen Hatopp, dem zusammen mit seiner verstorbenen Frau Helga „immer das Gemeinwohl unserer Stadt am Herzen gelegen habe“, so Frank Klingebiel. Jürgen Hatopp war 20 Jahre ehrenamtlich als Ratsmitglied tätig. Mit der von den Eheleuten nach dem Verkauf ihrer Apotheke in 2011 vom Erlös gegründeten Stiftung können sie noch heute viel Gutes in unserer Stadt bewirken. Ihr Lebenswerk sei ein gutes Beispiel dafür, was mit freiwilligem Einsatz „in unserer Stadt möglich ist“, so der OB.

Lebkuchenhaus

Lina Galz gewinnt den Wettbewerb

Salzgitter. Die Entscheidung ist gefallen. Die achtjährige Lina Galz aus Salzgitter-Bad hat das schönste Lebkuchenhaus 2025 in Salzgitter gebaut. Das ist jedenfalls die Meinung der hallo-Leser und Leserinnen, die sich an der Abstimmung beteiligten. Das Mädchen war gut zwei Stunden damit beschäftigt, die Platten zu verzieren, damit diese nicht nur süß aussahen, sondern auch lecker schmeckten. Die Familie hat das gute Stück nämlich längst verspeist – wie es sich für eine Spezialität zur Weihnachtzeit gehört. Jetzt wächst die Vorfreude auf den Preis. Die Konzertagentur Piekert spendiert drei Karten für das Kindermusical „Anouk“ am 11. September in Gifhorn.



Süß und lecker: Lina Galz baute 2025 das schönste Lebkuchenhaus in Salzgitter.

FOTO: PRIVAT

Sebastian Held leitet die Lohnsteuerhilfe

Salzgitter. Nach 46 Jahren bei der Lohnsteuerhilfe Bayern und 20 Jahren als Beratungsstellenleiterin in ihrem Büro in Salzgitter-Bad verabschiedet sich Katrin Jahnke in den Ruhestand. „Es war mir immer eine Herzensangelegenheit, für die Kundinnen und Kunden alle ihre steuerlichen Angelegenheiten abzuwickeln und die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen“, schreibt sie. Sie bedankt sich für das Vertrauen und die lange Treue, die viele Leute in das Büro und damit auch in sie gesetzt haben. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, so Katrin Jahnke. Ihre Nachfolge steht auch fest. Seit dem 1. Januar 2026 leitet Sebastian Held das Büro am Bohlweg. Katrin Jahnke würde sich freuen, „wenn Sie ihm das gleiche Vertrauen schenken, wie Sie es mir gegenüber gezeigt haben“, schreibt sie ihren Kundinnen und Kunden. Ansonsten werde sich nichts ändern.

Schulwegsicherheit: Die Stadt stellt 250 Verstöße fest

Salzgitter. Im Rahmen der drei Aktionswochen „Schulwegsicherheit“ vom 1. bis 19. Dezember 2025 hat die Stadtverwaltung bei 86 Kontrollen 250 Verstöße festgestellt. Das Team der Politesse, das dabei durch den Kommunalen Ordnungsdienst unterstützt wurde, sah sich morgens zu Schulbeginn und mittags zum Schulschluss an den Grundschulen im Stadtgebiet um. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wiesen vor Ort die Eltern auf deren Fehlverhalten

hin und klärte diese auf über ordnungsgemäße Alternativmöglichkeiten auf. Die Zahl der Verstöße zeige die Notwendigkeit anhaltender Kontrollen für die Sicherheit insbesondere von Grundschulkindern auf, schreibt die Stadt. „Insgesamt wurden im Jahr 2025 bei 355 Kontrollen 1165 Verstöße festgestellt.“ Die Stadt kündigt im Zuge des Programms Salzgitter „sicher und sauber 2.0“ weitere Schulwegkontrollen für 2026 an und will entsprechende Verstöße ahnden.

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?



Mein Erbe tut Gutes.
Das Prinzip Apffelbaum

www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36
Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.

Eine Sonderveröffentlichung
von Hallo Wochenende

hallo
wochenende